



Jan H. Schaa

Mein berufliches Werden ist geprägt durch die Suche nach einer mir entsprechenden Form der Arbeit mit und für Menschen.

Während meines Zivildienstes lernte ich die Möglichkeiten und Grenzen der modernen Krankenhausmedizin und Pflege kennen; diese Erfahrungen ließen mich zu-

nächst einen anderen Weg einschlagen welcher mir als Gymnastiklehrer nach der Methode der Schule Loheland als Erzieher und Bewegungstherapeut viele wertvolle Erfahrungen im pädagogisch-, pflegerischen Bereich insbesondere mit Kindern und Jugendlichen ermöglichte.

Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Heilweisen in der Ausbildung zum Heilpraktiker lernte ich die Osteopathie kennen welche mir seither zur Lebensaufgabe geworden ist. Meine Ausbildung zum Osteopathen habe ich dann in der BERLINER SCHULE FÜR OSTEOPATHIE bei Tom Esser und dem INSTITUT FÜR ANGEWANDTE OSTEOPATHIE (IFAO) absolviert.

Fortbildungen am OSTEOPATHIC CENTER FOR CHILDREN bei Dr. Viola Frymann, San Diego eröffneten mir den Zugang zur Osteopathie mit Kindern.

Seit 1998 arbeite ich in eigener Praxis als Osteopath und Heilpraktiker. Im Herbst 2004 Umzug in den Schwarzwald wo ich meine Jugend und Schulzeit verbracht habe. Aufbau einer Gemeinschaftspraxis in Lörrach-Stetten mit meiner Kollegin Reinhild Noack. Der Gedanke zusammen zu arbeiten entstand für uns aus der gemeinsamen Arbeit und dem Erlebnis, daß sich unser beider Arbeitsschwerpunkte und Fähigkeiten hervorragend ergänzen und diese Gemeinsamkeit mehr beinhaltet als die Summe der Einzelteile.

# Osteopathische Naturheilpraxis

Jan H. Schaa

Heilpraktiker  
grad. Osteopath reg. im V.O.D.



Hauptstraße 51  
79540 Lörrach-Stetten

Tel: 07621 - 16 13 80 0  
[www.osteopathie-praxis.de](http://www.osteopathie-praxis.de)  
[mail@osteopathie-praxis.de](mailto:mail@osteopathie-praxis.de)



# Osteopathische Naturheilpraxis

Jan H. Schaa



*Neueröffnung  
in Lörrach*

Patienteninformation

# Osteopathie

**Die Osteopathie ist eine ganzheitliche, sanfte Körpertherapie zur Behandlung und Linderung akuter und chronischer Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, der inneren Organe und des Nervensystems. Sie ist ein in sich geschlossenes Medizinsystem, das den Grundsätzen angewandter Anatomie, Physiologie und Pathologie folgt. Die osteopathische Behandlung folgt den von Dr. Still formulierten Prinzipien: "Der Körper ist eine Ganzheit in Form und Funktion." "Der Körper heilt sich selber durch die ihm innewohnenden Kräfte."**

Osteopathische Therapie bezieht immer den ganzen Menschen in die Behandlung ein. Sie versucht, dem Menschen in seiner körperlichen, emotionalen und geistigen Einzigartigkeit gerecht zu werden und das Behandlungsziel gemeinsam mit ihm zu erreichen.

Man unterscheidet drei große Systeme der Osteopathie:

- ♦ Die **Parietale Osteopathie** zur Behandlung des Muskel-Gelenk-Systems
- ♦ Die **Viszerale Osteopathie** zur Behandlung der inneren Organe
- ♦ Die **Craniosacrale Osteopathie** zur Behandlung des zentralen Steuerungssystems des Körpers, des Gehirns, und der dieses umgebenden Strukturen

Die **Parietale Osteopathie** ist die manuelle Behandlung von Gelenkverbindungen, Knochen Bändern und Muskeln mit eingeschränkter Beweglichkeit. Blockaden und Bewegungseinschränkungen dieser Strukturen können für vielerlei Schmerzen verantwortlich sein und werden mit den Techniken der Parietalen Osteopathie sanft und nachhaltig behandelt..

Mit der **Visceralen Osteopathie** werden Organe wiederbeweglich gemacht, in eine richtige Lage gebracht, Verklebungen gelöst, verstopfte Gewebe drainiert und die Muskelbewegung der Hohlorgane angeregt.

In der **Craniosacralen Therapie** wird der rhythmische Fluß des Gehirnwassers ertastet. Dieser Rhythmus überträgt sich auf die einzelnen Knochen, vom Schädel (Cranium) bis zum Kreuzbein (Sacrum). Bewegungen der einzelnen Knochen können so das gesamte System beeinflussen. Die Wiederherstellung der ungehinderten Beweglichkeit ist auch hier Ziel der Behandlung und

bedeutet einen integrierenden Bestandteil der osteopathischen Therapie.

Aufgabe der Behandlung ist immer die Wiederherstellung des ganzheitlichen Gleichgewichts aller Systeme. Entspannungs-, Bewegungs- und Dehnübungen sowie die Anpassung der Ernährung können ebenfalls dazu beitragen.



Die Osteopathie ist ein heilkundliches System, welches Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde. Der Vater der Osteopathie, Dr. A. T. Still (1828-1917), suchte nach Möglichkeiten Krankheiten erfolgreich ohne Medikamente und Chirurgie zu behandeln. Er erkannte, daß alle Erkrankungen des Menschen mit Beeinträchtigungen der Struktur seiner Gewebe im Zusammenhang stehen. Werden diese gefunden und sanft korrigiert kann die Funktion wieder normal verlaufen und die dem Menschen innewohnenden Selbstheilungskräfte werden wirksam, der Mensch kann gesunden.

**W**erkzeuge des Osteopathen sind seine Hände. Das Behandlungsziel wird ohne kostspielige Apparate und teure Medikamente erreicht. Wirksam ist die Behandlung unter anderem bei akuten und chronischen Rückenschmerzen und Gelenkproblemen, Verdauungsbeschwerden, Inkontinenz, Kopfschmerzen, Sinusitis, Neuralgien, Kiefergelenksproblematiken, Stimmungsschwankungen und Konzentrationschwäche. Auch bei vielen chronisch-degenerativen Erkrankungen wie Morbus Crohn, Morbus Bechterew,

Multiple Sklerose u.a. ist eine osteopathische Behandlung als Ergänzung zur klassischen medizinischen Versorgung hilfreich.

Da viele Säuglingsproblematiken wie z.B. Schiefhals, Hüftfehlstellungen, Unruhe (Schreibabys), Verdauungsbeschwerden, schlechtes Saugen und Spucken ebenfalls durch strukturelle Probleme bedingt sein können, hat hier die Osteopathie gleichfalls ein großes Wirkungsgebiet gefunden.

Osteopathie ist international längst eine anerkannte, eigenständige Richtung der Medizin mit eigenen Diagnoseverfahren. Sie kann gleichzeitig auch als Ergänzung zur klassischen Medizin sowie in der Prophylaxe und Rekonvaleszenz genutzt werden.

**A**rt und Dauer der Behandlung erfolgt individuell nach den Bedürfnissen des Patienten. Meist hat sich ein Behandlungszyklus von zunächst 7 - 14 Tagen als günstig erwiesen, wobei im allgemeinen drei bis sechs Behandlungen für ein gutes Resultat nötig sind.

Die Kostenübernahme der Behandlung durch die Krankenversicherungen ist uneinheitlich. Die gesetzlichen Kassen übernehmen die Kosten im allgemeinen nicht. Privatversicherer erstatten je nach Vertrag gemäß der Gebührenordnung für Heilpraktiker.

Kosten der osteopathischen Behandlung:  
Vollverdienende ca. 75 € (Erstanamnese ca. 95 €),  
Behandlung Kinder ca. 50 € (Erstanamnese ca. 75 €).  
Erstanamnese inklusive erste Behandlung ca. 90 min.  
Sonstige Behandlungen werden nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker berechnet.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch oder im Internet unter [www.osteopathie-praxis.de](http://www.osteopathie-praxis.de)